



Zukunftsdialog der Zahntechnik begeistert Fachpublikum

Mehr als 100 Teilnehmende erlebten am 19. September bei d.connect 2025 in Dortmund, wie Zukunft in der Zahntechnik entsteht – im Kopf, im Labor und im gemeinsamen Austausch. Das exklusive Jahrestreffen der dentona AG fand im neuen Headquarter in Dortmund statt. Im Mittelpunkt standen Themen, die die Branche bewegen: künstliche Intelligenz, Digitalisierung und die Verbindung von technologischem Fortschritt mit handwerklicher Erfahrung. Besonderes Highlight: der Vortrag von Dr. Henning Beck, Neurowissenschaftler und Bestsellerautor, der mitreißend zeigte, warum menschliche Kreativität und Intuition auch in Zeiten von KI unersetzlich bleiben. ZTM Ralph Riquier verdeutlichte, wie KI schon heute den Laboralltag verändern kann – wenn man sie richtig nutzt. ZTM Jannick Bade und

Vanik Kaufmann-Jinoian ergänzten mit praxisnahen Einblicken, wo digitale Prozesse und analoge Erfahrung sich optimal ergänzen. In den Meet-the-Expert-Sessions vertieften die Teilnehmenden die Themen in Kleingruppen – offen, konkret und auf Augenhöhe. Beim anschließenden Buffet-Dinner, begleitet von Live-Musik und Tombola, setzten sich die Gespräche bis in den Abend fort. d.connect 2025 zeigte eindrucksvoll: Fortschritt beginnt nicht in der Maschine, sondern im Denken und in der Begegnung. Ein gelungener Auftakt. 2026 geht es weiter – mit neuen Themen, neuen Impulsen und dem gleichen Spirit.

Quelle: dentona AG

Meisterschüler, Angel-Drahtbiegeezangen und ein Kletterpark

Auch in diesem Jahr starteten die angehenden Zahntechnikermeisterinnen und -meister der Alexander-Fleming-Schule in Stuttgart mit einem besonderen Erlebnis in ihre Ausbildung. Im Rahmen des traditionellen Sommerfestes organisierten die Fachlehrer, unterstützt durch den Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahntechnik Stuttgart e.V. (VdMZ), einen abwechslungsreichen Tag im Aktivpark Bergheide.



Abb. 2: Übergabe der Dentaureum Premium-Line Zangen an die Meisterschüler (v. l. n. r.): Jonas Gryschka (Meisterschüler), Nevena Savic (Meisterschülerin), Ingo Weber (Fachlehrer Meisterschule), Melanie Schwarzer (Leitung Meisterschule), Manfred Enzensberger (Vorstand VdMZ).

(Abbildungen: © VdMZ)

Zwischen Seilrutschen, Teamübungen und Natur pur erlebten die neuen Meisterschülerinnen und -schüler, wie wichtig Vertrauen, Kommunikation und Zusammenhalt für ihren weiteren Weg sind. Der Tag fand seinen Abschluss in geselliger Runde am Lagerfeuer – ein Rahmen, der den Grundstein für eine erfolgreiche gemeinsame Schulzeit legte. Neben diesen wertvollen Erfahrungen im Teamtraining konnte der VdMZ erneut auch für eine fachliche Förderung sorgen: Gemeinsam mit der Firma Dentaureum (Ispringen) wurden hochwertige Angel-Drahtbiegeezangen für die kieferorthopädische Weiterbildung übergeben. Die Zangen stehen den Meisterschülerinnen und -schülern künftig für ihre praktische Ausbildung zur Verfügung und unterstreichen das Motto: „Handwerk und Premium-Qualität gehören zusammen“.

Der VdMZ bedankt sich herzlich bei der Firma Dentaureum für die Unterstützung und die Beteiligung an dieser Anschaffung. Wer die Förderung der Meisterausbildung ebenfalls unterstützen möchte, kann sich gerne mit Melanie Schwarzer (melanie.schwarzer@flemingschule.de) in Verbindung setzen.

Quelle: VdMZ

Abb. 1: Handwerk und Premium-Qualität: Stuttgarter Meisterschüler bei der kieferorthopädischen Weiterbildung.

